



»Bewegte Klasse« – Symposium 2017 der Initiative »Tut gut!« bringt Bewegung in die Schulen

Mikl-Leitner : Körperliche, geistige und soziale Gesundheit unserer Kinder stehen im Zentrum

Die »Bewegte Klasse« leistet als Fortbildungsprogramm für die niederösterreichischen PädagogInnen seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung an Niederösterreichs Pflichtschulen. „Mittlerweile wurden im Rahmen dieses Programmes der Initiative »Tut gut!« mehr als 4500 PädagogInnen betreut und rund 85.000 SchülerInnen haben bisher von der „Bewegten Klasse“ profitiert“, so Landeshauptmannstellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Dass die Themen rund um die »Bewegte Klasse« bei den PädagogInnen aktueller denn je ist, beweist die TeilnehmerInnenzahl von fast 200 beim diesjährigen Bewegte Klasse-Symposium. Das Motto der Veranstaltung „Was wirklich zählt“ wurde von der Impulsreferentin, ihres Zeichens anerkannte Innovationsexpertin, Margret Rasfeld, eindrucksvoll eingeleitet. Im Anschluss daran konnten die TeilnehmerInnen bei acht verschiedenen Workshops die Inhalte weiter vertiefen. Die Workshops reichen von Themen, wie „Aufsichtspflicht- Umfang, Grenzen und rechtliche Konsequenzen, über „Sei (k)ein Mann?! - Schulische Bubenarbeit, bis zu „Raufen und Rangeln – Spielräume für kraftvollen Körpereinsatz eröffnen“.

Für den Präsidenten des Landesschulrates, Mag. Johann Heuras ist das Bewegte Klasse Symposium jedes Jahr ein Pflichttermin in seinem Kalender. „Wir erleben hier professionelle und zielgruppenorientierte Fortbildung für unsere PädagogInnen, sowie für unsere angehenden PädagogInnen auf höchstem Niveau“.

Mikl-Leitner wies auch auf eine besonders große Herausforderung der heutigen Zeit hin, nämlich die der Digitalisierung. So bringt sie zwar sehr große Anforderungen, aber auch sehr große Chancen für die Schulen. Bei aller Bedeutung von digitalen Medien, darf die körperliche Aktivität, die den notwendigen Ausgleich schafft, nicht vergessen werden. Aus einer aktuellen Erhebung wissen wir, dass die Kinder das auch wollen: 85% bewegen sich lieber mit ihren Freunden und nur 15% sitzen lieber alleine vor dem Computer. Wir müssen den Kindern nur die Gelegenheit dazu bieten. Spiel, Sport und Bewegung“ wichtige Voraussetzungen für die körperliche, geistige und auch die soziale Entwicklung der Kinder. „Tut gut!“ leistet dafür mit seinen Programmen einen punktgenauen Beitrag.

Rückfragen: Initiative »Tut gut!«, PR & Kommunikation, Mag. Susanne Schiller,

Tel.: 0664/ 264 07 14, [susanne.schiller@noetutgut.at](mailto:susanne.schiller@noetutgut.at)